Integration durch Sprachförderung	Lustenau
Spielgruppe Schneeglöckchen	Nenzing
Begegnungen	Nenzing
Filmprojekt BREAK OUT	Bregenz
Sommerfest im Seniorenzentrum Hörbranz mit der bosnischen Trachtengruppe MOST	Hörbranz

D ENGAGIERTE EINZELPERSONEN

Kommen Gehen Bleiben – Bludenzer Migrationsgeschichten	Bludenz
Projekt Frauencafé der Initiative Frauen in Bludenz – Bludenz‘li Kadınlar	Bludenz
Projekt Vorlesen – Mission to German	Röthis/Klaus
Baklava & Öpflschnitz	Bregenz
Engagement für unsere gemeinsame Zukunft	Lustenau
Bewegung und Begegnung	Hohenems
Unsere allen Märchen – Märchen als pädagogisches Mittel für Integration	Feldkirch Nofels
„My Way“ – zwei Kids – zwei Lebenswege	Lustenau
“gastarbajter”	Hohenems
Integrationshandlungskonzept im Handlungsfeld Wohnen und Integration	Bludenz

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Gesellschaft, Soziales und Integration
Koordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten
Mag. Carmen Nardelli

Landhaus, Römerstraße 15, A-6901 Bregenz
T +43(0)5574/511-21121
integration@vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/integration

Moosbrugger, Egg

Vorarlberger Integrationspreis 2013

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Vorarlberger Integrationspreis wurde heuer zum zweiten Mal ausgeschrieben. Damit möchte das Land Vorarlberg erneut engagierte Personen und Projekte anerkennen, honorieren und sichtbar machen, welche sich im Integrationsprozess mit besonderen Initiativen hervorheben.

Der „Vorarlberger Integrationspreis 2013“ richtete sich an Gemeinden, Institutionen, Vereine und engagierte Personen in Vorarlberg, die Bildung und Wissensvermittlung in interkulturellen Zusammenhängen in unterschiedlichen Bereichen vorweisen können.

Integrations- und Bildungsaktivitäten werden aufgezeigt und sollen zur Nachahmung anregen. Persönliches Engagement fördert das friedliche Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und ist ein wichtiger Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Ausgezeichnet wurden Projekte und Aktivitäten, welche im Sinne des „Von und miteinander lernen“, Bildung und Wissen zwischen Zugewanderten, deren Nachkommen und der Aufnahmegesellschaft transportieren.

Wir danken allen Teilnehmenden für Ihr Engagement und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Mag. Markus Wallner
Landeshauptmann

Ing. Erich Schwärzler
Landesrat

Die Jury

Der Vorarlberger Integrationspreis bringt gute Projekte vor den Vorhang, die Ideen sind vielfältig und die Herangehensweisen bunt und kreativ. Die Beispiele zeigen, wie unterschiedlich Menschen und Institutionen die Herausforderungen des Zusammenlebens annehmen, bearbeiten und weiterdenken. Die gelingenden Projekte machen Mut für mehr.

Karin Engstler
Landesschulinspektorin für Allgemeine Pflichtschulen

Vorarlberg wird in sozialer, kultureller und ethnischer Hinsicht pluraler. Pluralität an sich ist dabei weder gut noch schlecht. Es hängt vielmehr davon ab, wie wir mit den damit einhergehenden Herausforderungen und Potenzialen umgehen. Im Wissen darüber, dass es sich nur um einen Ausschnitt handelt, zeigen die eingereichten Projekte eindrucksvoll einmal mehr, was sich alles in Vorarlberg bewegt. Sie gehen mit verantwortungsvollen Engagement und mit einer großen Priese kreativen Esprits einher. Somit gebührt allen Projekten Respekt und Wertschätzung.

Kenan Güngör
Büro [think.difference], Experte in Integrations- & Diversitätsfragen

---

Die Projekte zeigen eindrücklich das grosse Engagement in Vorarlberg, die Zukunft gemeinsam zu gestalten, unabhängig von der Herkunft. Ich bin beeindruckt von den vielen Initiativen, diese „Leuchttürme“ sollen gezeigt und gewürdigt werden, ganz nach dem Motto von und miteinander lernen. Nachahmen ist sehr erwünscht!

Ramona Giarraputo Geisser
Leiterin Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung des Kantons St.Gallen

---

Erfolgreiche Integrationsarbeit bedarf des „Miteinander“ – und das große ehrenamtliche Engagement in vielen Vorarlberger Gemeinden, Vereinen und Institutionen bewirkt dieses „Miteinander“. Die ausgezeichneten Projekte sind leuchtende Beispiele dafür, wie Integration in Vorarlberg auf vielfältige Weise aktiv gelebt wird. Ich danke allen Projektträgern für ihre erfolgreichen Bemühungen und freue mich sehr, dass dieses vorbildliche Engagement mit dem Integrationspreis auch entsprechende Anerkennung und Würdigung erfährt.

Bürgermeister Harald Köhlmeier
Gemeindeverbandspräsident

Die Preisträger

A

SIEGERPROJEKT Integrationsplattform Zusammenleben in Höchst
KATEGORIE A: Eingereicht von der Gemeinde Höchst

Die „Integrationsplattform Zusammenleben in Höchst“ entstand als Antwort auf Fragen, die sich in Höchst nach dem Integrationsleitbild gestellt haben. Wie halten wir das Engagement der AkteurInnen und damit die Aktivitäten am Leben? Wie entwickeln wir uns inhaltlich weiter? Wie können wir in unserer Gemeinde nachhaltig eine neue Kultur des Austauschs und der Begegnung über herkunftskulturelle Grenzen hinweg aufbauen? Die Plattform bildet heute, knapp 3 Jahre nach ihrer Initiierung, sowohl ein gut funktionierendes organisatorisches Gefäß wie auch die soziale „Kerngruppe“ der Integrations- und Vielfaltsaktivitäten der Gemeinde.

Ein offenes Projekt ohne Ablaufdatum für neue Gäste, welches ein Ausgangspunkt für verschiedene Aktivitäten bietet.

B

SIEGERPROJEKT Meine Sprache – deine Sprache – unsere Schule
KATEGORIE B: Eingereicht von der Volksschule Gisingen-Oberau

Seit einigen Jahren bemühen wir uns an der Volksschule Gisingen-Oberau die Mehrsprachigkeit vieler Kinder als Chance und Ressource zu nützen. Zahlreiche Projekte in den vergangenen Jahren haben dazu beigetragen, dass die Kinder ihre Herkunftssprachen in den Schulalltag einbringen können. Auf struktureller Ebene wurde eine schulinterne Lern-und Arbeitsbibliothek mit Schwerpunkt Interkulturalität und Mehrsprachigkeit errichtet, deren teilweise mehrsprachiges Buchangebot von den Schülerinnen und Schülern sehr gerne angenommen wird.

Das Potenzial der Mehrsprachigkeit wird gesehen und es werden auch Eltern eingeladen womit ein integraler Ansatz zwischen Bibliothek, Lehrern, Eltern und Schülern entsteht.

C

SIEGERPROJEKT Albatros – Integration und Bildung durch Niederschwelligkeit
KATEGORIE C: Eingereicht von der Offenen Jugendarbeit Dornbirn

Das Hauptschulabschlussprojekt „Albatros“ hat seinen Fokus auf bildungsfernen, migrantischen oder anderen sozial benachteiligten Jugendlichen. Durch den niederschwelligen Zugang im Jugendhaus und den daran angebundenen Lerngruppen können die Jugendlichen auf ideale Weise erreicht werden. Durch individuellen Zugang und Sprachförderung können auch Jugendliche mit sprachlichen Barrieren (Migranten, Flüchtlinge) ihr Ziel erreichen. Bisher konnten 100 Jugendliche ihren Hauptschulabschluss nachholen.

Das Projekt bildet eine Brücke zur Bildungsperspektive und mit der offenen Jugendarbeit wird eine wichtige Schnittstelle genutzt.

D

SIEGERPROJEKT Kommen Gehen Bleiben – Bludenzer Migrationsgeschichten
KATEGORIE D: Eingereicht von Christof Thöny

Bludenz ist in seiner historischen Entwicklung in vielfältiger Art und Weise durch Migrationen geprägt. Heute leben Menschen aus mehr als 80 Ländern in der Stadt, deren Erscheinungsbild seit mehr als 100 Jahren auch von Zuwanderern mitgestaltet wurde. Die Bedeutung dieser Thematik wird in einer Ausstellung im Schloss Gayenhofen aufgezeigt. Im Vordergrund stehen persönliche Migrationsgeschichten von Menschen, die nach Bludenz gezogen sind. Zur Vorbereitung wurde unter anderem in einem Schulprojekt der 6K1 des Bundesgymnasiums Bludenz das Thema intensiv bearbeitet.

Die persönliche und emotionale Ebene wird angesprochen und dadurch entsteht die Nähe und Identifikation/Betroffenheit.

Alle Einreichungen

A

GEMEINDEN

Fest der Kulturen	Frastanz
Sprachfördernetz Frastanz	Frastanz
Lokales Sprachfördernetzwerk wird in Rankweil umgesetzt	Rankweil
Schlüssel zur Integration: Rankweil initiiert Freizeitprojekte – Integration auf zwei Rädern und Kufen	Rankweil
Chancensprache Deutsch – Mehrsprachigkeit als Chance	Dornbirn
Wolllust	Götzis
SPRACHFREUDE – Nenzing spricht mehr	Nenzing
Integrationsplattform Zusammenleben in Höchst	Höchst
SKT – Das Gruppentraining sozialer Kompetenzen der Dornbirner Jugendwerkstätten	Dornbirn
Diskussionsrunden über Ethik und Demokratie im Jugendtreff und in Jugendgruppen zur Förderung der Integration	Lauterach
Sprachencafe Lochau	Lochau
Integration von Asylwerbern	Zwischenwasser
Vorkindergarten	Wolfurt
Gelebte Integration in Altach	Altach
Willkommenstag für Neuzugezogene in Götzis	Götzis

B

INSTITUTIONEN

Anti Rassismus TrainerInnen	Feldkirch
Caritas Lerncafé Dornbirn und Lustenau – Lernen und Spaß haben	Dornbirn/ Lustenau
Kindergarten Gais – Viele Länder – Ein Kindergarten	Gais
Elterntreff im Kindergarten Blumenegg	Bregenz
Integration macht Schule	Feldkirch
Meine Sprache – deine Sprache – unsere Schule	Feldkirch
Wir haben kitaplar, knjige, libros, Bücher & Co! – Eine Bibliothek für alle – interkulturell und multilingual	Götzis

C

VEREINE

Albatros – Integration und Bildung durch Niederschwelligkeit	Dornbirn
in motu – Ein bewegungsorientiertes Gesundheitsprojekt für Frauen mit Migrationshintergrund	Weiler
Theaterstück „Spiel um Zeit“ von Arthur Miller	Bregenz
Lehrgang: Interkulturelle Kompetenz	Zwischenwasser
Hand in Hand altern – Elele ya lanmak – Projekt kultursensible Altenarbeit	Zwischenwasser
Muslime und Christen im Gespräch	Rankweil
Tag der offenen Tür des KSC „Izet Nanic“	Dornbrin
Dornbirner Schülerclub: Jedes Kind wird willkommen geheißen	Dornbirn
Bunt & Quer[5]	Bregenz
Märchen als Schlüssel zu gegenseitigem Verständnis und Akzeptanz	Feldkich Gisingen
Chancen durch Bildung	Bludenz
Interkultureller Kalender	Bregenz
Internationale Datenbank „sismik PLUS“	Bregenz
Inklusives Multi-Kulti-Projekt im Rahmen der Integrativen Berufsausbildung für Jugendliche – Mit Beeinträchtigung und Migrationshintergrund	Lauterach
Netzwerk Familie Mütterhock	Dornbirn
Bildungsprojekt für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	Feldkirch
aqua Lehrwerkstatt	Frastanz
Vom eltern.chat zum Gesprächskreis	Feldkirch
Interkultureller Familientreff	Dornbirn
Unsere Wurzeln	Lustenau
Eine Reise um die Welt	Fußach
DAARZA MARSO – Tschetscheninnen in Vorarlberg kochen Rezepte aus ihrer Heimat	Feldkirch
ART CRASH – Maasai Mbili	Bregenz
Multikulturelle Ballspiele	Dornbirn